

# Die Region als Messeschlager

Bei der Consumenta in Nürnberg sind heimische Anbieter stark gefragt

Seit Samstag hat wieder Süddeutschlands größte Verbrauchermesse, die „Consumenta“ in Nürnberg, ihre Pforten geöffnet. Allein in den ersten drei Tagen strömten 47500 Besucher durch die Messehallen, vorbei an den unterschiedlichsten Ausstellungsständen, auch vorbei an einer ganzen Reihe von Ausstellern, die aus dem Verbreitungsgebiet der Nordbayerischen Nachrichten kommen.

**HÖCHSTADT/HERZOGENAURACH** – Nimmt man die Zahl der Besucher in den ersten drei Tagen als Messlatte, dann dürfte die 60. Consumenta am 3. November mit einem Besucherrekord enden.

## Großes Interesse

Auch das Interesse an Produkten aus dem Aischgrund sei heuer außerordentlich groß, sagt zumindest Hans-Peter Hörlein. Sein Adelsdorfer Feinkostunternehmen präsentiert sich wie jedes Jahr mit einem Messestand, wo man sich auch am gestrigen Dienstag vor Besuchern kaum retten konnte.

Dass regionale Produkte auf großes Interesse stoßen, kann auch Juniorchefin Christina Hörlein bestätigen: „Wir haben Feinkost, die es nicht in jedem Supermarkt gibt“, sagt sie und präsentiert die neueste Errungenschaft ihres Hauses, das heuer sein 90-jähriges Bestehen feiert: Die Frankenfenchel, ein Obstaufstrich von Streuobstwiesen rund ums Walberla.

Zu finden ist Feinkost Hörlein in der „Schlemmerhalle“ 9, gleich bei der „NN-Bühne“.

## Ein zweiter Hörlein

Nur wenige Schritte weiter hat sich Hörleins Namenskollege, der ebenfalls aus Adelsdorf kommende Schreinermeister Thomas Hörlein, am Stand von „Portas“ eingerichtet. Auf rund 20 Quadratmetern präsentiert er die Produkte des Frankfurter Unternehmens Portas.

Thomas Hörlein weiß aus langjähriger Erfahrung, dass die Präsenz auf der Consumenta von großer Bedeutung ist, „schließlich akquirieren wir hier auch richtig Kundschaft“.

Die Halle 9 ist für Besucher, die vor allem heimische Firmen im Auge haben, eine Halle der kurzen Wege, denn gar nicht weit weg von den beiden Hörleins bietet Monika Wirth unter dem Titel „original regional“ die Bierspezialitäten aus Neuhaus zum Probieren an.

Und so richtig zu Hause fühlt sich der Erlangen-Höchstader Messe-Bummler, wenn er am Stand des Bezirks Mittelfranken auf die großflächige Ansicht des Hemhofener Schlosses blickt.

Und wenn dann darunter auch noch der dazugehörige Bürgermeister leibhaftig grüßt, kommt so richtig Freude auf. Joachim Wersal ist allerdings nicht Bestandteil der Dekoration, er war neben Helmut Lottes aus Vestenbergsgreuth einer Einladung von Bezirkstagspräsident Richard Bartsch zum „Bürgermeister-Frühstücken“ gefolgt.

## Besuch bei NN

Anschließend hörten sich die beiden am Podium der *Nürnberger Nachrichten* einen Vortrag über die aktuelle Arbeitsmarktlage an und gingen dann noch einen Sprung in die Heckenwirtschaft des Bayerischen Bauernverbandes. Wo die ist? Natürlich ebenfalls in der Halle 9.

Im vergangenen Jahr wurden auf der Verbrauchermesse insgesamt 153000 Besucher gezählt und Hans-Peter Hörlein war sich sicher, dass diese Zahl im Jubeljahr noch übertroffen wird.

Schließlich hat die Consumenta ihre Pforten noch bis zum 3. November geöffnet, täglich von 9.30 bis 18 Uhr; Erwachsene zahlen elf Euro Eintritt, Rentner, Schwerbehinderte, Schüler und Studenten müssen 9,50 Euro für die Tageskarte berappen, die Familienkarte mit bis zu drei Kindern kostet 24 Euro.

NIKO SPÖRLEIN



Gut gelaunt präsentiert sich das Adelsdorfer Feinkostunternehmen Hörlein auf der Consumenta. Unter anderem mit Brotaufstrichen direkt vom Walberla.

